

NDZ 4.3.10

Bürgerinitiative Deisterkessel: „Jetzt erhöhen wir die Drehzahl“

Lampe und seine Mitstreiter planen nächste Zusammenkunft

Springe (ric). Ende Januar rief Uwe Lampe, Vorsitzender der Springer Tafel, alle Einwohner dazu auf, sich an einer Bürgerinitiative zu beteiligen: Das erklärte Ziel: die „Zersiedlungspolitik in Springe“ zu stoppen. „Jetzt erhöhen wir die Drehzahl“, gibt Lampe als Marschroute vor dem nächsten Treffen aus.

Zusammen mit Rudolf Rantzau, Hans-Jürgen Brandt und Jörg Wunder hat Lampe im Namen der Mitstreiter ein Positionspapier entworfen, an dem sich die zukünftige Arbeit der Initiative orientieren soll. Unter anderem geht es dabei

um den demografischen Wandel in der Deisterstadt und die Notwendigkeiten, darauf zu reagieren. „Wir wollen eine Diskussionsgrundlage für Politik und Bürger schaffen“, sagt der Initiator. Eine der Kernthesen: „Die klimagerechte Stadt ist kompakt.“ Die Initiative spricht sich entschieden dagegen aus, neue Gebiete in Randlagen zu entwickeln, während der Stadtkern immer mehr Lücken aufweise.

„Die Altersstruktur der Anwohner wird zeigen, dass es völlig unsinnig ist, einen neuen Bereich am Stadtrand zu

erschließen“, ist Lampe überzeugt. Gerade in Springe gebe es viele ältere Einwohner, die Eigenheime besitzen, die in absehbarer Zeit leer stehen würden, weil dort niemand einziehen werde. Aktueller Anlass, der zur Gründung der Bürgerbewegung geführt hatte, waren Überlegungen der Stadt, ein Wohnbaugebiet im Bereich Deisterkessel zu entwickeln.

Die Zusammenkunft findet morgen Abend ab 19.30 Uhr im Tennisheim an der Harmsmühlenstraße statt. Alle interessierten Bürger sind eingeladen, daran teilzunehmen.

NDZ
4.3.10